

Ideen und Materialien

Lebensphasen



1. Familienplanung
/Schwangerschaft
2. Kinder
- 3. Männer- und Frauen-
Gesundheit**
4. Alter und Pflege
5. Lebensereignisse

Männer und Frauen

A) Allgemeines

Potenzielle An- und Herausforderungen: Die Vorstellungen darüber, was es bedeutet, 'eine Frau', 'ein Mann' oder 'divers' zu sein und welche Rollen diese innehaben, sind kulturell geprägt und können leicht zu Missverständnissen führen. Es ist hilfreich, sich der eigenen Vorstellungen und Vorurteile bewusst zu sein und diese kommunizieren zu können.

Ziele: Die TN kennen Gemeinsamkeiten der Geschlechter (gender) und können ihre eigene Einstellung dazu reflektieren, mitteilen und ggf. verändern.

Themen	Handlungssituationen
- Männliche Geschlechtsorgane	- TN tauschen sich mit Bekannten über persönliche Einstellung zur Rolle von Frauen und Männer aus.
- Weibliche Geschlechtsorgane	- TN sprechen mit dem Frauenarzt, dem Urologen.
- Männliche Erkrankungen	- TN sprechen mit Freund/in über häusliche Gewalt.
- Weibliche Erkrankungen	- TN informieren sich online über Anlauf- und Beratungsstellen.
-	- TN informieren sich über spezifische Erkrankungen des Mannes/der Frau.
-	- ...

B) Ideen für die Unterrichtsgestaltung

(i) Einstieg

- **Beim Frauenarzt/der Frauenärztin** (Papierstreifen zu Dialog). **Ziele:** TN kennen den Gesprächsablauf bei der Frauenärztin. **Durchführung:** Die TN erhalten einen in Streifen geschnittenen Dialog, setzen diesen zusammen und üben den Dialog, variieren diesen und tragen ihn im Plenum (frei) vor. Zur Wiederholung füllen die TN einen Lückentext dazu aus. (BAG, 2.1.3)
- **Häusliche Gewalt und Merkmale gesunder Beziehungen** (Brainstorming/Diskussion/Handout). **Ziele:** TN wissen, dass häusliche Gewalt ein Vergehen ist, kennen Menschenrechte und Merkmale gesunder Beziehungen. **Durchführung:** KL gibt Einführung zum Thema und regt Diskussion an (u. a. Verständnis, Verständnis im Aufnahmeland/Herkunftsland, Gesetzeswidrigkeit, Umgang). KL bittet TN Merkmale gesunder Beziehung zusammenzutragen und mit dem Handout ‚Merkmale guter Beziehung‘ zu vergleichen. (VIM, M: Psychische Gesundheit, Aktivität 2.5, S. 18)

(ii) Erarbeiten

- **Geschlechterrollen** (Gruppenarbeit/Diskussion). **Ziele:** TN wissen, dass die Gleichheit der Geschlechter wichtig ist und können Rollenklischees erkennen. **Durchführung:** KL teilt Gruppe in 2er-/3er-Gruppen ein und bittet sie, eine Liste von Begriffen zu unterteilen in ‚männlich‘, ‚weiblich‘, ‚neutral‘. TN stellen ihre Ergebnisse vor und diskutieren darüber (wie entschieden, woher kommt Vorstellung). KL regt die TN an, dieselbe Aufgabe zu überdenken aus der Sicht ihrer Eltern/Großeltern, in 20 Jahren, in einem anderen Land, in welchem Land würde anders beantwortet). KL diskutiert mit TN darüber, ob Rollenbilder hinterfragt werden dürfen etc. Abschließend fragt KL die TN, was sie Neues gelernt haben und welche Änderungen sie sich wünschen. (VIM, M: Psychische Gesundheit, Aktivität 2.6, S. 22)

- **Geschlecht, Geschlechterrollen und Geschlechtsidentität** (Brainstorming/Diskussion). **Ziele:** TN können Unterschiede zwischen Sex und Gender benennen und kennen geschlechtsspezifische Ungleichheiten und wissen, dass Gender-Merkmale sozial konstruiert sind. **Durchführung:** KL bittet TN auf Plakaten zu ‚der ideale Mann‘, ‚die ideale Frau‘ Eigenschaften schreiben (aus Sicht ihrer Großeltern und heute). KL regt ein Gespräch über Veränderungen, Gemeinsamkeiten/Unterschiede, Veränderungen der Geschlechterrollen, biologische vs. sozialkonstruierte Grundlagen. KL erläutert Unterschiede Sex und Gender. TN ordnen bisherige Merkmale ‚gender‘ und ‚sex‘ zu und kreieren ein neues Plakat mit geschlechtsspezifischen Stereotypen. KL vertauscht die Überschriften und fragt TN ob die Begriffe auch unter der neuen Zuordnung denkbar sind, falls nicht (z. B. entbinden) wird der Begriff durchgestrichen. Zusammenfassend erläutert LK, dass die durchgestrichenen Begriffe zum biologischen ‚sex‘ gehören und die anderen kulturbedingt sind. (VIM, M: Sexuelle Gesundheit, Aktivität 5.5, S. 22)
- **Sexualität und sexuelle Orientierung** (Ja-/Nein-Aufstellungsübung/Diskussion/Teamarbeit). **Ziele:** TN kennen Stereotype über homo- und transsexuelle Personen, die wichtigsten Rechte, wie Vorurteile Gesetzgebung beeinflusst und das gesellschaftliche Wahrnehmung sich verändert. **Durchführung:** KL stellt Ja-Nein-Fragen und TN positionieren sich dazu im Raum. KL erläutert die ‚richtigen‘ Informationen dazu. TN beschreiben in Gruppen die Lebenssituation von homo-oder transsexuellen in verschiedenen Ländern und präsentieren das vor der Gruppe. KL präsentiert Weltkarte von Ländern, in denen Homosexualität illegal ist und informiert über die Wahrnehmung von Homosexualität in Gesellschaft, Akzeptanz, Medien-Darstellung. KL informiert über die Veränderung der Gesetzgebung im Land. (VIM, M: Sexuelle Gesundheit, Aktivität 5.6, S. 25)
- **Sexuell übertragbare Infektionen** (Präsentation/Diskussion). **Ziele:** TN kenne STIs, deren Risiken, Präventionsmaßnahmen. **Durchführung:** KL erläutert die Genitalien von Frauen und Männern und wie Krankheiten bei sexuellem Kontakt übertragen werden. KL informiert über sexuell übertragbare Infektionen. In Gruppenarbeit beantworten TN Fragen zu einzelnen STI (Ursache, Behandlung, Übertragung/Testung). In Großgruppe werden 14 (Inhalts-)Fragen besprochen und beantwortet und diskutieren darüber. KL regt ein Gespräch über Risiken und Komplikationen und biologische, soziale und wirtschaftliche sowie Verhaltensfaktoren sowie Schutzmaßnahmen an. (VIM, M: Sexuelle Gesundheit, Aktivität 5.7, S. 29)
- **Häusliche Gewalt (Gespräch).** **Ziele:** TN können die Risiken, Symptome und Folgen von häuslicher Gewalt auf die Beteiligten beschreiben. **Durchführung:** KL regt ein Gespräch über Risikofaktoren von häuslicher Gewalt, die negativen Effekte auf die Kinder, soziale und medizinische Probleme, die mit häuslicher Gewalt einhergehen an und notiert die Antworten der TN. Gemeinsam überlegen die TN, wie die Ursachen von häuslicher Gewalt und die negativen Konsequenzen verbessert werden können. Sie erarbeiten eine Liste an Vorschlägen, wie sie ihren Bekannten/Freunden, die häusliche Gewalt erleben, helfen können.
- **Häusliche Gewalt (Geschichte).** **Ziele:** TN können beschreiben, wie sich häusliche Gewalt entwickeln kann. **Durchführung:** TN betrachten gemeinsam eine Geschichte „What Should She Do?“ beschreiben die Bilder, sprechen darüber und reflektieren darüber, was dies für sie bedeutet. (Anwendung der Methode SHOWeD) (Singleton, picture story: „What Should She Do?“)




(iii) Vertiefen (z. B. partizipative Projekte)

- **Geschlechterstereotypen** (Gruppenarbeit/Gruppendiskussion): **Ziele:** TN kennen Stereotype und den Unterschied zwischen Fantasie und Realität. **Durchführung:** KL bringt zwei Plakate mit der Aufschrift ‚Frauen/Mädchen‘ vs. ‚Männer/Jungen‘ an und bittet TN, diese zu definieren und darüber zu sprechen. KL bittet TN, ‚Stereotypen‘ zu definieren oder KL präsentiert selbst. In Gruppen sollen TN möglichst viele Geschlechterstereotype finden (verhalten, mögen, aussehen, denken, fühlen, gut sein) und innerhalb eines Quadrats einschreiben. TN sollen Ideen finden, die nicht ‚typisch‘ sind und diese außerhalb des Rahmens notieren. KL vermittelt die Botschaft ‚Jeder Mensch hat Zeiten oder Anteile, die außerhalb des Rahmens liegen‘. TN präsentieren Ergebnisse und Ursachen von Stereotypen werden diskutiert und auf Akzeptanz gegenüber Personen mit Merkmalen der Abweichung vom Stereotyp hingearbeitet. TN dürfen ein Merkmal des anderen Geschlechts mitteilen, dass sie gerne hätten. (VIM, M: Sexuelle Gesundheit, Aktivität 5.8, S. 33) (Voraussetzungsreich!)
- **Frauen und Gewalt** (Teamarbeit/Präsentation). **Ziele:** TN wissen, dass Gewalt in Beziehungen auftreten kann, kennen Anzeichen, wissen, dass es nicht akzeptiert ist und was man im Notfall tun kann. **Durchführung:** TN schreiben in Kleingruppen in zwei Spalten, was eine gesunde/ungesunde Beziehung für sie ist und diskutieren darüber. TN erstellen eine Liste der körperlichen Handlungen und Gefühle, die damit verbunden sind und präsentieren es in der Großgruppe. TN diskutieren (Beispiele gute Beziehung/ungesunde Beziehung, geschlechtsspezifische Gewalt, psychologischer Missbrauch, Kontrolle, Handlungsmöglichkeiten, Lösung aus ungesunder Beziehung). TN vervollständigen den Satz: „Eine liebevolle und gesunde Beziehung ist ...“, „Meine ideale Beziehung ist ...“. KL fasst die Inhalte zusammen und vermittelt Verhaltenstipps im Falle von Gewalt (bei einem selbst oder im Umfeld). (VIM, M: Sexuelle Gesundheit, Aktivität 5.9, S. 37) (Voraussetzungsreich!)

(iv) Sichern

- (Ihre Ideen entsprechend den Ressourcen und Bedarfen der TN.)

C) Materialien: Bilder, Videos, Fallgeschichten, Texte in einfacher Sprache

	<p>„Selbsthilfe Buch für Männer, die Krisen und Vertreibung erleben“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: IOM, 2014 • Auf Arabisch
	<p>„Praxisleitfaden ‚Interkulturelle Kompetenz in der Mütter- und Frauengesundheit‘“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. • Auf Deutsch, 40 S.
	<p>„Krankheiten durch Geschlechtsverkehr“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bayrisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege • Auf Deutsch, Text in leichter Sprache

D) Vertiefende Informationen

Ausführliche Informationen von gesicherter Qualität zu vielfältigen Gesundheitsthemen und Erkrankungen finden Sie auf <https://www.gesundheitsinformation.de/>, ein Portal vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG).

Auch das Informationsportal 'Frauengesundheit' der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bietet viele valide Informationen und praktische Tipps. Sie finden es hier: <https://www.frauengesundheitsportal.de/themen/migration/>.

Weitere Ideen und Vorschläge?

Sehr gerne können Sie uns weitere Ideen, empfehlenswerte Materialien und Links zusenden. Wir überarbeiten und erweitern diese Ideensammlung regelmäßig und nehmen Ihre Ideen gerne auf. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihren Anregungen: Scura-Sprachkurs@ph-freiburg.de. Herzlichen Dank und viel Freude mit dieser Ideensammlung.

Bild: kostenfrei unter <https://unsplash.com/>